

[32483] **F. Volckmars**
Illustrierter Weihnachts-Katalog.
XVI. Jahrgang 1892
 mit einer **Litter. Rundschau**
 redig. von
Dr. K. Heinemann in Leipzig.

Ich versandte an den deutschen Verlagsbuchhandel nachstehendes Rundschreiben und bitte diejenigen geehrten Firmen welche dasselbe nicht erhalten haben sollten, es nachträglich zu verlangen.

Leipzig, Juni 1892.

P. P.

Der im verflossenen Jahre gemachte Versuch, den Bücherumsatz durch hohe Auflagen und denkbar billigen Bezug der Weihnachtskataloge zu heben, hat den Erwartungen nicht entsprochen. Das bücherkaufende Publikum ist mit Katalogen geradezu überschwemmt worden, und doch ist die Kauflust eher gesunken als gewachsen.

Der Hebel ist daher an einer anderen Stelle einzusetzen, und zwar meines Erachtens bei der **Form der Anzeigen** wie bei der **ganzen Ausstattung der Kataloge**. Dass das nackte Aufzählen von Titeln den Leser beim Durchblättern von hundert und mehr Seiten ermüdet statt anregt, leuchtet ein. Mein Vorschlag geht nun dahin, an Stelle der **Inserate die Reklame** anzuwenden, d. h. im Anschluss an die **Litterarische Rundschau** die Bücher in Form **kurzer litterarischer Essays**, wie es bei der Abfassung der Prospekte üblich ist, anzuzeigen und somit dem Ganzen das Gepräge eines

illustrierten Litteraturblattes

zu geben.

Dass sich die vorgeschlagene Form nicht durchweg anwenden lassen wird, ist mir vollkommen klar, doch ist schon viel gewonnen, wenn die bisherige ermüdende Einförmigkeit zu Grabe getragen wird.

Um nun auch technisch eine wirkungsvollere Einrichtung zu ermöglichen, vor allem aber der **Illustration** einen grösseren Spielraum zu geben, habe ich das Format meines diesjährigen Kataloges so vergrössert, dass der jetzige Satzspiegel zwei Seiten des früheren umfasst.

Das seit einigen Jahren dem Kataloge beigegebene systematische Verzeichnis der gangbarsten Werke mit Angabe der Seite, auf welcher das in den Inseraten angezeigte Buch zu finden, hat sich als zweckmässig bewährt und wird deshalb auch diesem Jahrgange beigelegt werden.

Ich drucke nicht mehr als 50 000 Exemplare auf schwachem und starkem Papier in Format und Ausstattung wie (dem Rundschreiben beiliegende) Probe und berechne

die halbe Seite, welche dem Umfang einer Seite der früheren Jahrgänge entspricht, mit 3 *M* pro 1000.

Die ganze (Doppel-) Seite stellt sich pro 1000 auf 6 *M*, wobei ich 10 Prozent Rabatt gewähre.

Die Insertionspreise für die erste und letzte Seite des Inseraten-Anhanges wie für die Umschlagseiten erhöhen sich um 1 *M* resp. 50 *S* für eine bezw. eine halbe Seite und jedes Tausend.

Der Abdruck der Inserate erfolgt in derselben Reihenfolge, wie die Manuskripte eingehen; der letzte Termin für Annahme derselben ist der 1. September.

Mit der ergebenen Bitte, meinen Weihnachtskatalog wie bisher zur Anzeige Ihres geschätzten Verlages gütigst benutzen zu wollen und mir recht bald (auf ausgehängtem Zettel) Ihre Aufträge zugehen zu lassen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Volckmar.

Erklärung!

[33191]

Wie ich erfahre, beruft sich ein Herr Fritz Schwegler bei seinen Bewerbungsschreiben auf ein von mir unter dem 19. März 1890 ausgestellt sein sollendes Zeugnis. Dem gegenüber sehe ich mich zu folgender Erklärung veranlasst:

Fritz Schwegler trat am 1. September 1889 in mein Geschäft als Gehülfe ein und wurde bereits am 6. März 1890 von mir ohne Kündigung entlassen. Ein Zeugnis habe ich ihm nicht ausgestellt.
 Göttingen, im August 1892.

L. Horstmann

i/Fa. Dieterichsche Universitätsbuchhandlung.

[33198] Wir versandten folgendes Rundschreiben an alle Verleger pädagogischer Litteratur:

Osnabrück und Gotha, im Juli 1892.

Sehr geehrter Herr!

Wir haben uns entschlossen, das Programm der „Neuen Bahnen“ dadurch zu erweitern, dass von jetzt ab nicht nur die hervorragenden pädagogischen Werke, sondern alle eingesandten Bücher zur Besprechung gelangen, und zwar von anerkannten Fachmännern, die durch Unterzeichnung ihres vollen Namens für die Sachgemässheit der Besprechungen bürgen.

Wir bitten deshalb ergebenst, Ihre Verlagswerke (pädagogische Litteratur einschliesslich der fremdsprachlichen, Jugend- und Volksschriften, Musikalien, Atlanten und Wandkarten etc.) sofort nach Erscheinen, ohne eine Aufforderung unsererseits abzuwarten, einem der Unterzeichneten einsenden zu wollen.

Nochmals darauf hinweisend, dass jedes eingesandte Buch besprochen bezw. wenn es sich für die „Neuen Bahnen“ nicht eignen sollte, zurückgesandt werden wird, zeichnen

Hochachtungsvoll

Der Verleger:
Emil Behrend
 in Gotha.

Der Herausgeber:
Joh. Meyer
 in Osnabrück-Eversburg.

DRUCKSACHEN

In bester Ausführung und schöner, moderner Ausstattung liefern zu mässigen Preisen

RAMM & SEEMANN, LEIPZIG.

Werk-, Notentypen-, Bilder- u. Farbendruckerei.
 Cirkulare, wozu Manuskript am Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.

[3783] Muster und Berechnungen kostenfrei.

[33226] Ein Cliché des Grossen Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. im Formate von ca. 9 1/2 : 8 cm, sowie ein Cliché „Denkmal des Grossen Kurfürsten und das Königl. Schloss in Berlin“ im Formate von ca. 10 : 14 cm sucht sofort

Emmendingen. **A. Dölter's Verlag.**

[32831] Die Unterzeichneten verbitten sich hierdurch im Anschluß an die Erklärung der Leipziger Sortimenten ebenfalls die Zusendung aller Ankündigungen über schlüpfrige Litteratur. Sie erklären ferner ebenfalls, daß sie für solche Schmutzware, die ihnen etwa unüberliefert zu geschickt werden sollte,

keinerlei Bürgschaft übernehmen.

Den betr. Verlegern gegenüber werden sie sich vorkommenden Falles auf diese dreimal wiederholte Anzeige berufen.

Dresden, den 15. August 1892.

- | | |
|---|--|
| Carl Adlers Buchhdlg. (A. Hüble). | Heinrich J. Naumann. |
| Arnoldische Buchhdlg. | Niederlage zur Verbreitung christlicher Schriften. |
| Richard Bertling. | F. Dehmanns Buchh. |
| Alexander Beyer (E. Pierson's Buchhdlg.). | J. Scheitmüller. |
| Ludwig Bratfisch. | Benjamin Pfell. |
| H. Burdach, Königl. Sächs. Hofbuchhandlg. Warnaz & Lehmann. | Rudolph Bekold. |
| Ernst Engelmann. | Bruno Nadelst. |
| Carl Gosh. | Moritz Räge. |
| Hans Gadarath. | Paul Schmidt. |
| D. Gadebell. | Reinhard Schwarz. |
| G. Hödner's Buchhdlg. (Carl Damm). | Georg Tamme. |
| G. L. Hoffmann. | Carl Tittmann. |
| B. Kaufmanns Sort. | Carl Trau. |
| Alexander Köhler. | Adolf Urban. |
| H. Morchel's Buchh. (D. Schumann). | Emil Weise's Buchh. |
| H. Müller Fröbelhaus. | G. Weiste's Buchh., Georg Schmidt. |
| J. Naumann's Buchh. (L. Ungelenk). | G. Winter, Antiquar. und Sortiment. |
| | Paul Wolff, Dresden-Blasewitz. |
| | v. Zahn & Jaensch. |

[6528]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG
 Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.
 Empfiehlt seine xylographische und zinkographische Anstalt
Galvanoplastik und **Stereotypie**
 zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagswerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.
Galvanotypen für Frachtbriefe,
Packetadressen • • • • • **Declarationen**
Postkarten, Untergrundplatten,
Schreibheft-Liniaturen
 Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.
 Neuheit! Ohne jede Konkurrenz in Deutschland! **Celluloid-Clichés!!**
 Unübertroffen an Schärfe, Druckfähigkeit u. Haltbarkeit. Sofort lieferbar.
 Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbeinsignien, Wappen, Medaillen und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

Bertretung für Berlin

[33243]

und event. Norddeutschland sucht ein junger Buchhändler von solidem, streng reellem Charakter u. sicherem, gewandtem Auftreten. Suchender kennt den Kolportagebuchhandel durch und durch und ist in Berlin wie auswärts bestens eingeführt. Am liebsten würde Reflektent, der Herstellung und Vertrieb von Journalen und Lieferungswerken genau kennt, die ständige Bertretung ev. mit Auslieferungslager eines grossen Verlagshauses übernehmen.

Angebote unter # 33243 durch die Geschäftsstelle d. V. V. erbeten.

[32809]

Inserat-

Sammler

für eine neue eigenartige Frauenzeitschrift sucht die **Weimarer Verlagsanstalt** in Weimar.